

Helga Magdalena Thienel

200 Jahre zum Wohl von Kindern und Jugendlichen

Einblicke in die Geschichte der Baur'schen Stiftung in Altona (1816-2016)

176 Seiten | Großformat, zahlreiche Fotos | 2016 | EUR 19.80
ISBN 978-3-89965-706-7

Kurztext:

Im Mai 2016 feiert die milde Baur'sche Stiftung in Hamburg-Altona ihren 200. Geburtstag. Grund genug, eine Festschrift herauszugeben, die erstmals Einblicke in die umfangreiche Stiftungsgeschichte eröffnet.

Inhalt & Leseprobe:



www.vsa-verlag.de-Thienel-Baursche-Stiftung.pdf 565 K

»Johann Daniel Baur, Ritter des Dannebrog-Ordens und Bürgermeister in Altona, verstorben am 15. Oktober 1832, und seine Ehefrau Henriette stifteten 1816 ihren Grundbesitz und die Einkünfte des Vermögens testamentarisch für die moralische und physisch bessere Erziehung der bedürftigen Jugend, insbesondere zur Errichtung und Unterstützung von Kleinkinder-Schulen, Kinder- und Jugendheimen.« So heißt es im Findbuch des umfangreichen Aktenbestandes der Stiftung.

Die Autorin ist im Auftrag der Stiftung auf Spurensuche gegangen. Sie spannt den Bogen von den christlich-humanistischen Beweggründen des Stifterehepaares über die Errichtung der ersten Warteschulen und eines »Rettungshauses für sittlich verwaiste Knaben« in Altona bis hin zu heute unterstützten Aufgaben in der Kinder- und Jugendhilfe. Nicht zuletzt erlaubt das Buch neue Einsichten in ein bisher wenig erforschtes Gebiet Altonaer Sozial- und Stadtgeschichte.

Die Autorin:

Helga Magdalena Thienel ist Sozialwissenschaftlerin und Historikerin in Hamburg, mit den Schwerpunkten Stadtforschung, Kulturgeschichte, Biografien, Altonaer Geschichte und Gegenwart.

Quelle: <https://www.vsa-verlag.de/nc/detail/artikel/200-jahre-zum-wohl-von-kindern-und-jugendlichen/>